

NEWS-ARCHIV 2004

Juli 2004

ECCO-CARGO „Silvanus“ gestartet

Ein weiterer Zug im ECCO-CARGO-Netz konnte im Juli auf Schiene gebracht werden: Am 28.7. startete der **ECCO-CARGO „Silvanus“**, welcher nun 3 x wöchentlich Nördlingen in Bayern und Niedergörne in Sachsen-Anhalt verbindet.

Der **Zugsname „Silvanus“** ist vom römischen Gott des Waldes abgeleitet und deutet damit auf die größte Produktgruppe im Zug hin: Diese wird durch Hackschnitzel-Waggons gestellt, welche aus dem Anschluss Rettenmeier nach Niedergörne zur neu in Betrieb genommenen Zellstoff-Fabrik Stendal gebracht werden.

Die Hackschnitzel-Waggons werden vom **ECCO-CARGO „Nördlinger Ries“** im Abschnitt Wilburgstetten – Nördlingen transportiert und gehen hier auf den ECCO-CARGO „Silvanus“ über. Der betriebliche Part des ECCO-CARGO „Silvanus“ wird von der Mittelweserbahn GmbH erbracht.

Mit dieser Zugsleistung und den Hackgutmengen, welche im **ECCO-CARGO „Vogtland“** ab Göttingen-Gefell nach Niedergörne gefahren werden, kann ein überwiegender Teil des Hackgutbedarfes der Zellstoff Stendal GmbH schienenseitig angeliefert werden.

Der SETG gelang mit diesen und bereits bestehenden Transporten im Produktbereich Sägerestholz gemeinsam mit Ihren EVU-Partnerbetrieben ein schienenseitiges Transportvolumen von über 350.000 Tonnen im Jahr, ein Volumen, welches jahrelang ausschließlich per Straße transportiert wurde. Dieses Transportvolumen spart jährlich nicht weniger als 28.000 LKW-Fahrten ein.

Juli 2004

ECCO-CARGO-Lok 1116.912-5 im Hackschnitzel-Look

Extra für die Traktion des ECCO-CARGO „Silvanus“ Nördlingen – Stendal (- Niedergörne) haben wir die 1116.912-5 im originellen **Hackschnitzel-Look** samt ECCO-CARGO-Logo gestaltet und am 28.7.04 in Betrieb genommen.

Die Lok der Mittelweserbahn GmbH, wird ab 28.7.04 den ECCO-CARGO „Silvanus“ traktionieren und damit für einen umweltfreundlichen Transport von über 150.000 Tonnen Hackschnitzel im Jahr sorgen.

Die Lok wurde während des laufenden Betriebes umgestaltet und weist nun auf die starke bahnseitige Marktpräsenz der SETG im Produktbereich Holz und Sägerestholz hin.



August 2004

ECCO-CARGO-Sonderleistung: Chemie just-in-time

Chemie just-in-time: Um eine Kurzfristbestellung mit den Verlademöglichkeiten des Verladers und Entladeanforderungen des Entladers in Einklang zu bringen, wurde am Wochenende des 15.8.2004 eine ECCO-CARGO-Sonderleistung mit weniger als 24 Stunden Vorlaufzeit zwischen Ludwigshafen und Salzburg in Verkehr gesetzt.

In weniger als 8 Stunden Fahrzeit brachte die über 60 Jahre alte E-Lok Waggongruppe ab Ludwigshafen am Rhein nach Salzburg-Gnigl, wo sie von der MWB V 2302 (2170.102) nach Salzburg-Itzling überstellt wurde.

Während die Waggon montags in die regelmäßige Bedienung der SLB/SETG nach Salzburg-Liefering eingegliedert wurden, lief die 1020.041 am Montag, den 16.8.2004 mit dem ECCO-CARGO „Austria“ im Schlepp der 1116.912 der Mittelweserbahn ab Salzburg-Itzling wieder zu ihrem Nachschiebe-Standort Laufach im Spessart zurück.

Mit dieser Kurzfrist-Sonderleistung im ECCO-CARGO-Netz konnte den Bedürfnissen der Industrie just-in-time entsprochen und mit dem Verkehrsmittel Bahn das enge Terminkorsett gehalten werden.



September 2004

ECCO-CARGO „Pongau“: ab 4.9.2004 6 x wöchentlich

Die regionale Salzburger Anbindung im ECCO-CARGO-Netz, der ECCO-CARGO „Pongau“ zwischen Salzburg, Hallein, Bischofshofen und Hüttau verkehrt zum Nutzen der Salzburger Wirtschaft ab 4.9.2004 sechsmal wöchentlich. Mit dem zusätzlichen Zugpaar am Samstag steht der verladenden Wirtschaft eine zeitgemäße Alternative zu den Restriktionen im Straßengüterverkehr (Ferienverordnung, Wochenendfahrverbot) zur Verfügung.

Mit dem **ECCO-CARGO „Pongau“** werden durch die SETG jährlich über 300.000 to auf der Schiene gefahren, in erster Linie der Zwischen-Werksverkehr für die M. Kaindl Holzindustrie.

Diese Menge (bis 2003 zur Gänze auf der Straße befördert) stellt das größte Verlagerungsvolumen im Bundesland Salzburg in den letzten Jahrzehnten dar.

Oktober 2004

Erster ECCO-Shuttle Deutschland – Polen

Für ein renommiertes deutsches Handelsunternehmen hat die SETG am 8.10.2004 den ersten internationalen **ECCO-Shuttle Deutschland – Polen** in Verkehr gesetzt. Gemeinsam mit dem Partnerbetrieb Mittelweserbahn GmbH und der EKO-Trans in Eisenhüttenstadt sowie PKP Cargo ist der Zug vom brandenburgischen Fürstenwalde/Spree nach Terespol Pomorski gefahren, wobei Industrie-Rundholz für die Papierindustrie transportiert wurde.

Der ECCO-Shuttle war in dieser Relation der erste einer Reihe von Zügen, welche in den nächsten Wochen und Monaten folgen werden. 2000 Festmeter Holz pro Zug können mit dem ECCO-Shuttle kostengünstig und rasch transportiert werden.

Merkmal dieses ECCO-Shuttles war die problemlose, grenzüberschreitende Abwicklung sowie eine Fahrzeit von weniger als 24 Stunden.

SETG-Mitarbeiter Tomas Cimr, der den ersten ECCO-Shuttle vor Ort auf die Reise brachte: „Die reibungslose Koordination auf deutscher und polnischer Seite ermöglichte für den Kunden eine kurzfristig realisierbare internationale ECCO-Shuttle-Verbindung.“

